



**GEMEINDE
WESTENDORF**
MITGLIED DER
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
NORDENDORF



**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE
16. SITZUNG DES GEMEINDERATES WESTENDORF
ÖFFENTLICHER TEIL**

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.11.2021
Sitzungsbeginn: 19:06 Uhr
Sitzungsende: 20:13 Uhr
Sitzungsort: im Musiksaal der Grundschule

Anwesend waren:

Erster Bürgermeister

Richter, Steffen

Zweiter Bürgermeister

Schneider, Oliver

Mitglieder des Gemeinderates

Dill, Martina
Helmschrott, Manfred
Kastner, Josef
Kraus, Helmut
Meierhold, Robert
Pusch, Angela
Sailer, Markus
Sieber, Susanne
Weishaupt, Thomas
Wuchterl, Roland
Ziesenböck, Robert

Schriftführerin

Endres, Anna-Lena

Weitere Anwesende

1 Zuhörer

Die Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 GO ist gegeben.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

- 1 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 27.10.2021
- 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe
- 3 Isolierte Befreiung für Errichtung einer Einfriedung mit 2,00 m Höhe entlang der öff. Verkehrsfläche auf dem Grundstück, Fl.Nr. 1559, Gmkg. Westendorf (Moosfeldstr. 24)
- 4 Rückschau auf die Bürgerversammlung vom 04.11.2021
- 5 Berichterstattung zum aktuellen Stand der Baumaßnahme Umbau der Kindertagesstätte "St. Georg"
- 6 Kenntnisnahmen und Anfragen
 - 6.1 Sachstand zur Baumaßnahme nördlich des Friedhofes
 - 6.2 Information über Bankettauffüllung zwischen Meitingen und Westendorf

TOP 1 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 27.10.2021

Sachverhalt:

Die öffentliche Sitzungsniederschrift vom 27.10.2021 wurde den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt.

Beschluss:

Das Gremium beschließt, die Sitzungsniederschrift in all ihren Teilen ohne Einwendungen zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend 13 - Ja 13 - Nein 0

TOP 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Herr Richter gibt bekannt, dass für die nachstehenden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 27.10.2021 die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind:

Nr. 2 Verlegung Straßenbeleuchtungsleerrohr im Baugebiet „Nördlich des Friedhofes/Unterfeld“
hier: Zustimmung zur Auftragsvergabe

Nr. 2.1 Auftragsvergabe zur Gehwegbeleuchtung im Baugebiet

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 3 Isolierte Befreiung für Errichtung einer Einfriedung mit 2,00 m Höhe entlang der öff. Verkehrsfläche auf dem Grundstück, Fl.Nr. 1559, Gmkg. Westendorf (Moosfeldstr. 24)

Sachverhalt:

Das grundsätzlich mit seinen Maßen verfahrensfreie Bauvorhaben (Art. 57 Abs. 1 Nr. 7 Buchst. a) Bayerische Bauordnung = Einfriedungen bis max. 2,00m sind verfahrensfrei) weicht von den Festsetzungen des qualifizierten Bebauungsplanes „Östlich der Meitinger Strasse“ ab. Die Einfriedung ist als Mauer mit den Maßen L 5,80m x B 0,24m x H 2,00m an der öffentlichen Verkehrsfläche errichtet worden. Der Bebauungsplan sieht unter Nr. 9.9 entlang der öffentlichen Verkehrsfläche Einfriedungen nur mit senkrecht angeordneten Holzlatten vor, die Zaunhöhe darf einschließlich Sockel (max. Sockelhöhe 0,30m) max. 1,00m betragen. Somit wird sowohl von der Gestaltung (Mauer statt Holzlattenzaun mit senkrecht angeordneten Latten), als auch von der Höhe (2,00m statt 1,00m) abgewichen. Vergleichbare Befreiungen wurden im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes noch nicht erteilt, es gibt somit keine Bezugsfälle.

Der Vorsitzende Herr Richter stellt verschiedene Fotos von Einfriedungen der Bebauungspläne östlich und westlich der Meitinger Straße vor. Von 84 Einfriedungen haben 20 eine andere Gestaltung als vorgeschrieben. Für keine der Abweichung gibt es eine Genehmigung. Es wäre anzudenken eine Satzungsänderung in Bezug auf die Bebauungspläne in diesem Bereich oder im gesamten Ortsgebiet zu erlassen. In bestimmten Zonen, die ortsbildprägend sind z.B. um den Dorfplatz und die Kirche herum, könnte es Regelungen für die Gestaltung der Einfriedung

geben und im restlichen Gebiet wird auf die Bayerische Bauordnung verwiesen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Entwurf für die Satzungsänderung auszuarbeiten. In einer der nächsten Sitzungen soll genauer über die ortsbildprägende Zone beraten werden.

Beschluss:

Das Gremium erteilt die isolierte Befreiung für die Einfriedung wie im Sachverhalt dargestellt.

Abstimmungsergebnis: Anwesend 13 - Ja 11 - Nein 2

TOP 4 Rückschau auf die Bürgerversammlung vom 04.11.2021

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Herr Richter geht auf die Wortbeiträge der Bürgerschaft auf der Bürgerversammlung ein. Die vorgebrachten Wünsche und Anregungen werden kurz erläutert und über das weitere Vorgehen beraten.

Maria Wiedemann fragte, ob die 26 geplanten Parkplätze im Neubaugebiet nördlich des Friedhofs ausreichend seien, ihr erscheine die Zahl der Parkplätze als zu gering.

Der Bürgermeister stellt dieses Thema zur Diskussion im Gremium, weist aber darauf hin, dass, wie bereits auf der Bürgerversammlung erläutert, am Bebauungsplan nichts mehr geändert werden kann, da die Bauarbeiten bereits begonnen haben. Das Gremium ist sich einig, am Bebauungsplan festzuhalten.

Herr Tobiasch regte an, alle gemeindlichen Gebäude mit Photovoltaik Anlagen auszustatten.

Der Bürgermeister antwortete auf die Anregung, dass hier prinzipiell das Rathaus, das Feuerwehrhaus, der Bauhof und das Schulgebäude in Betracht kämen. Die Frage ist, ob eine Nachrüstung des Feuerwehrhauses und des Bauhofs wirklich sinnvoll wären, beim Rathaus wäre dies bei einem möglicherweise geplanten Neubau zu überdenken. Schule und Rathaus sind ohnehin schon ans Fernwärmenetz im Ort angeschlossen.

Herr Richter gibt im Gremium bekannt, dass sich die Gemeinde bei dem Programm Energie Coaching 2021 beworben hat, und auch angenommen wurde. Die Regierung von Schwaben übernimmt die Kosten für einen Energieberater. In der Bewerbung für das Programm wurden der Umbau für das Rathaus nach KfW 70 Vorgabe und die Ausstattung für alle Liegenschaften mit Photovoltaikanlagen genannt. Der Energieberater hat in einem ersten Treffen die Schule als am besten geeignet für Photovoltaik vorgeschlagen. Er wird sich auch im Rahmen einer Gemeinderatsitzung dem Gremium vorstellen.

Karin Weiß fragte an, ob der auf dem Radweg nach Meitingen gefällte Baum ersetzt werden soll. Der Bürgermeister wies zunächst darauf hin, dass der Baum nicht mehr zu retten war und deswegen gefällt wurde. Er sieht aber kein Problem bei einer Nachpflanzung. Im Gremium herrscht Einigkeit darüber.

Thomas Debner erläuterte das Problem über die Juraschotterflächen in den Neubaugebieten am Dinkelfeld und am Haferfeld. Im Laufe der Zeit hat sich die Konsistenz der Flächen durch das Überfahren von vielen Autos und LKWs gelockert. Daher bittet er darum, in der nächsten Zeit die Flächen mit einer Straßenwalze nachzuverdichten. Der Bürgermeister wird dieser Anregung nachgehen.

Herr Debner weist außerdem auf das Problem des Vogelschwunds nicht nur in der Gemeinde selbst hin. Er fragt an, ob es möglich sei, z.B. bei der ausstehenden Renaturierung des Schmitterle, Nistkästen in den Bäumen aufzuhängen. Der Bürgermeister meint dazu, dass grundsätzlich nichts gegen eine solche Maßnahme sprechen würde und ermutigt dazu, gern auch selbst in dieser Richtung tätig zu werden.

Maria Wiedemann fragt nach, ob ein neuer Bikerpark im Süden von Westendorf am Hochwasserdamm / Schmütterle geplant sei.

Der Bürgermeister berichtet, dass eine Änderung des Flächennutzungsplans am Areal beim Wertstoffhof, das auch von den Bogenschützen genutzt wird, beantragt worden ist. Sobald dieser Antrag bewilligt ist, wird dort ein Bikerpark / Fahrradparcours in Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus dem Dorf und entsprechenden Experten entstehen. Dieser neue Bikerpark wird dann auch auf rechtlich gesicherter Grundlage gebaut werden. Bei den Flächen im Hochwasserschutzgebiet müsste das Wasserwirtschaftsamt einverstanden sein. Das Gremium ist eher gegen den Antrag, da bereits die Pump-Track-Anlage in Richtung B2 geplant ist.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 5 Berichterstattung zum aktuellen Stand der Baumaßnahme Umbau der Kindertagesstätte "St. Georg"

Sachverhalt:

Die Abrissarbeiten auf dem Dach haben aktuell einen zeitlichen Verzug, der aber noch aufgeholt werden kann. Unerfreulich ist die Organisation des Abtransports des Daches, da dies nicht, wie vor Beginn der Arbeiten besprochen, über den Garten oder die Nordseite durchgeführt wurde. Stattdessen erfolgt die Beladung der Bauschuttcontainer nun über die Westseite und geht einher mit einer unzureichenden Absicherung des Gehweges. Grundsätzlich ist die Baustellensicherung der Firma Fisel untragbar gewesen.

Der aktuelle Stand der Arbeiten ist, dass erste tragende Wände im Obergeschoss betoniert werden. In Kalenderwoche 47 konnte eine Balkenlage als Zwischenboden auf das bestehende Stockwerk eingebaut werden und in KW 48 soll der Aufbau der Holzwände erfolgen. Der ambitionierte Bauzeitenplan kann Stand heute noch eingehalten werden. Ziel ist, bis zum 07.12.2021 soll das Gebäude winterfest sein.

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Frau Pusch, die sich erkundigt, warum der Kamin abgetragen wird, entgegnet der Vorsitzende, dass dieser auf das Mindestmaß zurückgebaut wird, um Platz im OG zu sparen.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 6 Kenntnisnahmen und Anfragen

TOP 6.1 Sachstand zur Baumaßnahme nördlich des Friedhofes

Sachverhalt:

Im Rahmen der geplanten Baumaßnahme ist derzeit die Verlegung der neuen Regenwasserableitung eine Herausforderung. Die Sparten liegen in den Höhenlagen doch anders als in der Ausführungsplanung vorgesehen war. Unerwartet liegen die Verbandshauptleitungen nach Allmannshofen und die neue Regenwasserleitung auf einer Höhe und können sich deshalb nicht wie erforderlich kreuzen. Unter Einbeziehung des Abwasserzweckverbandes (AZV) ist sich darauf verständigt worden, die bestehende Druckleitung des AZV durch den Einbau eines sogenannten Dückers unter die neue Regenwasserleitung durchzuführen. Diese Arbeit wird am kommenden Dienstag durchgeführt. An diesem Tag steht die Firma Weißenhorn zur Verfügung und transportiert das Abwasser, das sonst durch die Rohrleitungen fließen würde, mit einem Tanklaster nach Allmannshofen in die Kläranlage.

Gemeinderat Herr Helmschrott erkundigt sich, warum nicht bekannt war, dass die Leitungen auf der gleichen Höhe liegen. Herr Richter entgegnet, dass die Ursache nicht bekannt ist. Das Ingenieurbüro des Abwasserzweckverbandes ist auch über den Einbau des Dückers informiert und hat die Baumaßnahme genehmigt.

Gemeinderat Herr Kastner erfragt ob die IB Steinbacher für die Mehrkosten aufkommt. Diese Kostenübernahme wird noch geklärt, vorerst ist die Umsetzung wichtig.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Firma Heuchel sehr gut mit den unvorhergesehenen Problemen umgeht. Nur leider ist der Vorarbeiter seit einer Woche im Krankenstand, weshalb sich die Baumaßnahme im gesamten verzögert.

Abschließend verweist der Vorsitzende darauf, dass die Baustelle an der Blankenburger Straße so bald als möglich wieder frei gegeben wird. Der Rohrleitungsbau hin zur Schulstraße ist aktuell bis auf die Höhe des nördlichen Friedhofseingangs vorangeschritten.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 6.2 Information über Bankettauffüllung zwischen Meitingen und Westendorf

Sachverhalt:

Herr Richter berichtet kurz über die Fertigstellung der Bankettauffüllung entlang der Ortsverbindungsstraße Meitingen – Westendorf. Die Maßnahme beläuft sich auf 1.900 € brutto.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

Steffen Richter
Erster Bürgermeister

Anna-Lena Endres
Schriftführerin